Barrierefreie Kommunikation

JEDER PROFITIERT DAVON. Leicht verständliche Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe am gemeinsamen Leben im Alltag und in der Freizeit.

Was ist „Leicht verständliche Sprache“? Der Begriff „Leicht verständliche Sprache“ kommt uns immer öfter zu Ohren. Aber was sich dahinter verbirgt, wer und warum man das macht, ist für viele noch ein Rätsel. Wir gingen der Sache auf den Grund und haben die Expertin Martina Nußbaumer von capito Vorarlberg (Kommunikations-Agentur FischKOM) über die Hintergründe von „Leicht verständlicher Sprache“ befragt.

weekend: ***Wo kommt „Leicht verständliche Sprache“ zum Einsatz?***
Martina Nußbaumer: Wenn ein Text viele Fremdwörter, Fachbegriffe und Schachtelsätze hat, ist er erstens schwer zu lesen und zweitens schwer zu verstehen. Wir übersetzen solche Texte in eine leicht verständliche Sprache.

„Wir freuen uns, dass wir mit der Broschüre in ‚leicht verständlicher Sprache’ einen verständlichen Überblick zum Vorarlberger Landtag geben können.”

Elisabeth Tschann
Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration (IVa)

Für capito-Vorarlberg/Liechtenstein bietet das Kommunikationsbüro FischKOM mit Martina Nußbaumer und Renate Fischer alles rund um barrierefreie und aktuelle Kommunikation.

weekend: ***Wer oder wie viele Personen brauchen Inhalte in leicht verständlicher Sprache?***
Martina Nußbaumer: Mehr Personen als Sie denken! Neben Menschen mit Behinderungen umfasst die Zielgruppe auch ältere Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund oder auch für Touristen sind Informationen in leicht verständlicher Sprache genauso hilfreich wie für eine der größten Gruppen: Menschen mit geringem Bildungsniveau.

„Leicht verständliche Sprache trägt dazu bei, Informationen besser zu verstehen. Jeder soll sich über die Arbeit im Vorarlberger Landtag informieren können.”

Dr. Christian Bernhard
Landesrat für Gesundheit

weekend: ***Gibt es Richtlinien, wie ein Text leicht verständlich wird?***
Martina Nußbaumer: Ja, jede Menge. Wir haben rund 160 Kriterien, die aus jahrelanger Forschung in Zusammenarbeit mit Sprachwissenschaftlern und eigenen Erfahrungen durch Textprüfungen erhoben wurden. Um wirklich leicht verständlich schreiben zu können, braucht man ein breites Wissen über die verschiedenen Sprachniveaus und deren Verständnis-Voraussetzungen.

weekend: ***Gibt es auch aus Vorarlberg solche Beispiele?***
Martina Nußbaumer: Ja, die Firma Ölz zum Beispiel hat wichtige Richtlinien für die Produktionsmitarbeiter übersetzt. In Zusammenarbeit mit capito und der Volkshochschule Götzis entwickelte man eine Lernplattform und führte Deutsch-Intensivkurse speziell zum Firmenvokabular ein. Der Landesvolksanwalt bietet Broschüren über seine Tätigkeiten und die des Monitoring-Ausschusses an und das Land Vorarlberg hat eine tolle Landtagsbroschüre und plant noch weiteres. Ebenso sind die Sozialinstitutionen Lebenshilfe, ifs, caritas und Jupident Qualitätspartner von capito vorarlberg.

Das vollständige Interview lesen Sie auf www.weekend.at

chancen leben Vorarlberg

BARRIEREFREIE KOMMUNIKATION

„Leicht verständliche Sprache“

Schwer verständliche Sprache schließt eine große Gruppe von Menschen aus. Wer nicht versteht, um was es geht, kann auch nicht mitreden. Leicht verständliche Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe. Daher werden im Rahmen des Landesprojekts „Chancen leben“, Berichte in leicht verständliche Sprache übersetzt.

Jeder profitiert von einer barrierefreien Kommunikation.

FOTOS: CHANCE LEBEN, ...2.....